

IV. Jahrgang.

Wien, 20. Oktober 1924.

Nummer 15.

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilgasse 20.

Bezugsgebühr: Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Goldmark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Goldmark 10.—.
Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.
Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Goldmark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile Goldmark 0.20. Rauminsätze nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

Inhalt: Julius Stättermayer: Neue aberrative Formen aus der Familie der Papilionidae. — H. Stauder: Edelwildjagden (Fortsetzung).

Neue aberrative Formen aus der Familie der Papilionidae.

Von Julius Stättermayer, Wien.

Während meiner zwanzigjährigen entomologischen Tätigkeit ist es mir gelungen, so manchen schönen aberrativen Falter, teils durch Fang und Zucht, teils im Tausch, zu erhalten und meiner Sammlung einzuverleiben.

Im Nachstehenden bringe ich nun verschiedene interessante Formen zur Kenntnis.*)

P. xuthus ab. *decolorata* ab. nov. Der Analfleck von der gleichen hellgelben Farbe wie der Grundton der Flügel. Die Orangefärbung fehlt gänzlich und sind auch unterseits alle Orangeflecke reduziert.

Type 1 ♂ Japan, Coll. m.

P. xuthus ab. *pseudozancleus* ab. nov. Ähnlich der vorigen, der Hinterleib gelb, die schwarze Rückenlinie desselben nur noch auf den drei ersten Hinterleibsringen angedeutet.

Type 1 ♂ Peking, Coll. m.

P. xuthus ab. *depuncta* ab. nov. Der Analfleck vollständig tief orangerot ausgefüllt, der schwarze Mittelpunkt desselben fehlt.

Typen 1 ♂ Ussuri, 1 ♂ Omisien (Szetschwan), 1 ♀ Jokohama, Coll. m.

P. xuthus ab. *rubromaculata* ab. nov. Mit orangeroter Fleckung in den Randmonden der Hfl. und in der Analfalte, sogar

*) Obwohl ich bei Neubenennungen stets die mir erreichbare, einschlägige Literatur eingehend studiere, ist es immerhin leicht möglich, die eine oder andere Publikation zu übersehen und so ein Synonym zu schaffen. In solchem Falle bin ich für eine diesbezügliche Aufklärung stets dankbar und erbitte solche mit genauer Angabe des betreffenden Zitats an mich persönlich oder an die Red. d. Blattes. Der Autor.

Prämien- Abonnement

Jeder neue Abonnent erhält bei Bezahlung der Bezugsgebühr für 1925 zu Mk. 8.— (Postscheckkonto Berlin Nr. 79955)

1. Ein Exemplar Hoffmanns Entomologen-Adressbuch umsonst und postfrei.
2. Ein Gratis-Abonnement des Ent. Anz. Oktober—Dezember 1924 (6 Nummern).

Achtung Inserenten!

Wie aus obiger Anzeige ersichtlich, leiten wir eine grosse Werbekaktion ein und wird unsere Zeitschrift in den Monaten Oktober bis Dezember nicht nur an unsere ständigen Bezieher, sondern auch

abwechselnd an
8000 Nichtabonnenten

als kostenlose Probenummer zum Versand gelangen. Diese Werbe- und Reklame-Nummern bilden daher eine Insertionsgelegenheit ersten Ranges.

noch in Zelle 1 übergreifend. Auch unterseits ist die Orange-färbung feuriger und ausgedehnter.

Type 1 ♀ Japan, Coll. m.

P. machaon ab. *cyanatus* ab. nov. Der Zellschlußfleck der Hinterflügel blau beschuppt, die Antemarginalbinde breit, viel stärker hellblau bestäubt als bei normalen Faltern.

Type 1 ♀, 10. V. 1923, Marchfeld, Coll. m.

P. machaon ab. *rubroanalisis* ab. nov. Das Blau im Analfleck fehlt vollständig. Statt dessen tritt mitunter eine geringe weißliche Bestäubung auf. Die Antemarginalbinde der Hflgl. weniger blau beschuppt wie sonst.

Typen 1 ♂ Umgebung Wien, 1 ♀ e. l. Augsburg, 1 ♀ e. l. Zürich, Coll. m.

P. machaon ab. *nigrociliata* ab. nov. Alle Zeichnungen tief-schwarz, die der Adern verstärkt, die Antemarginalbinde der Vflgl. ohne gelbe Bestäubung, die Fransen der Vflgl. schwarz.

Type 1 ♂ e. l. Augsburg, Coll. m.

P. machaon ab. *bella* ab. nov. Die vordere Hälfte des Anal-flecks der Hflgl. rein himmelblau, gegen die rotbraune hintere Hälfte scharf abgegrenzt.

Type 1 ♀ Umgebung Wien, Coll. m.

P. machaon ab. *comma* ab. nov. Der Zellschlußfleck der Hflgl. stark verdickt und längs der Adern verlängert, so daß die Zelle fast ganz eingeschlossen erscheint.

Type 1 ♀ Umgebung Wien, Coll. m.

P. machaon ab. *tristis* ab. nov. Die Hinterflügelbinde zum größten Teil gelblich statt blau bestäubt, was dem Tier ein düsteres Aussehen verleiht.

Type 1 ♂ e. l. Marchfeld, Coll. m.

P. machaon ab. *tenuimarginata* ab. nov. Die Antemarginalbinde beider Flügel, namentlich aber die der Hflgl., sehr schmal, in ihrem vorderen Teil nicht einmal so breit wie die marginale Mondreihe.

Typen 2 ♂♂ Umgebung Wien, Coll. m.

P. machaon ab. *demaculata* ab. nov. Eine Combination der ab. *immaculata* Schltz. mit der ab. *tenuimarginata* Stättermayer, bei welcher außerdem der Zellschlußfleck der Hflgl. fehlt.

1 ♂, 1 ♀ e. l. Zürich, Coll. m.

P. podalirius ab. *caecus* ab. nov. Das Analauge tiefschwarz, die Blaukernung fehlt.

Typen 5 ♂♂, 4 ♀♀ e. l. Oberlausitz, 1 ♂ Syrien, Coll. m.

P. podalirius ab. *coretas* ab. nov. Das Analauge wie bei der vorigen, die Schwanzspitzen kräftig, aber sehr verkürzt, bloß 4 mm lang.

Type 1 ♂ e. l. Oberlausitz, Coll. m.

P. podalirius ab. *decolorata* ab. nov. Die Grundfarbe blaß, alle Binden schwärzlichgrau, statt tiefschwarz, die Beschuppung im Analauge gelblich statt blau. Die blauen Randmonde nahezu verloschen.

Type 1 ♂ e. l. Oberlausitz, Coll. m.

P. podalirius ab. *flavolineata* ab. nov. Eine extreme Form von ab. *ornata* Wh., bei welcher die orangefarbene Binde so-

Coleopteren.

Prof. A. Porta

Fauna Coleopterorum Italica

Bd. I: **Adephaga**

Bestimmungstabeln mit 275 Fig. Für Italien Lire 63; für alle anderen Staaten Lire 66 franko.

Adresse: Prof. Porta Antonio, Piacenza (Italien).

I. Coleopteren-Sammlung

16.300 Spec. Var. und Aberr. in 77.400 tadellos reinen und 850 schwach defekten Exemplaren, darunter viele Unica u. Raritäten sowie 2900 Spec. Var. u. Aberr. Doubletten in 25.500 reinen Exemplaren ist preiswert zu verkaufen.

Josef Kafka, Brünn, Legionärstraße 19. c. sl. rep.

Kaufe jederzeit mir fehlende

Lucaniden und Dynastiden

gegen bar.

Angebote mit Preis an

Otto Schützler, Berlin, S. 42, Oranienstrasse 45.

Borkenkäfer

in grosser Anzahl, möglich unpräpariert, sucht das

Zoologische Institut der forstlich. Hochschule Tharandt.

F. Valck Lucassen,

Brummen, Holland

kauft

Cetoniden der ganzen Welt

○ sowie Bücher und Separata über Cetoniden. ○

Wir bieten an:

Genera Insectorum p. Wytsman.

Coleoptera 1902-1922

alles was bis Fam. Staphylinidae erschien mit allen vergriffenen Monographien, z. T. gbd.

Mark 1200.—.

Die Fortsetzung kann gleichfalls geliefert werden.

R. Friedländer & Sohn,

Berlin NW. 6, Karlstr. 11.

wohl ober- wie unterseits bis zum Analrändchen reicht, beziehungsweise mit diesem verbunden ist.

Type 1 ♂ e. l. Oberlausitz, Coll. m.

P. podalirius ab. *semistrigata* ab. nov. Der schwarze Mittelstreifen der Hflgl. ist winklig gebrochen und endet beim Zellschluß.

Type 1 ♀ e. l. Oberlausitz, Coll. m.

Wien, im September 1924.

Edelwildjagden.

Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie begehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze.

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Fortsetzung)

Die große Gattung

Cidaria

sollte, wie schon meine interessanten Funde in der sonst gemeinen Art *bicolorata* Hufn. aus Nordtirol beweisen, mehr beachtet werden. Die meisten Arten sind ungemein variabel und häufig. Es gibt in Zentraleuropa kaum eine Oertlichkeit, an welcher nicht die eine oder andere Art zu sighten wäre; die besten Plätze sind Erlenauen, lichte und dunkle Nadel- und Laubwälder, im Hochgebirge farnkrautüberwucherte Hänge und Almwiesen. Alle scheinen stark an Feuchtigkeit gebunden zu sein. Mehrere Arten sind nur nach Regen an Felswänden greifbar; so vorzüglich die äußerst variable *caesiata* Schiff., von welcher man trotz ihrer „Gemeinheit“ nie genug Belegexemplare besitzen kann. Dann die ziemlich rare *infidaria* Lah., die schöne *cyanata* Hbn. und die gemeineren *tophaceata*, *nebulata*, *achromaria* usw., welche ebenfalls sehr stark abändern. *Scripturata* fliegt in hohem Grase und auf offenen Waldblößen. *C. bilineata* wird dem Sammler oft wegen ihres Massenfluges zum Ekel, doch soll man nie versäumen, von jedem Fundort einige Stücke wenigstens zu kontrollieren. Die Variabilität ist gerade bei dieser Art geradezu staunenerregend. Die äußerst rare *Discoloxia blomeri* Curt., fing ich bei Obertraun am Hallstättersee vereinzelt und von Baum zu Baum fliegend in Nadelholzwald. Da kaum eine Art so streng lokal auftritt wie gerade diese, suche man nach ihr, wenn man einmal auf sie gestoßen ist, stundenlang; die Mühe wird dann reichlich belohnt.

Asthena

albulata (*candidata*) und die im Süden seltenere *anseraria* sind ausgesprochene Bewohner feuchter Büsche, aus denen man meist beide nebeneinander in Anzahl aufscheucht. Ueber den Fang der niedlichen Arten des

Genus *Eupithecia*

unterrichten uns meist die Lokalfaunen. Die meisten sind an bestimmte Futterpflanzen gebunden, allwo man auch meist die Falter dann antrifft. In manchen Gegenden kann man gewisse Arten kötschern, doch heißt es dabei sehr vorsichtig zu Werke

Firma E. Le Moutt,

Cabinet entomologique,
Paris, XIII^e, 4 rue Dumeril

gibt den Herren Entomologen bekannt, dass die Firma die berühmte

Coleopteren-Sammlung von Paul Guerry

erworben hat. Diese Sammlung ist besonders reichhaltig an Carabiden, Buprestiden, Longicornier d. paläarktisch. Zone.

Weiters über

100 000 div. Coleopteren von Junnan.

Interessenten wollen ihre Wünsche bekanntgeben.

Borkenkäfer

nebst Larven

in verschiedenen Arten in sehr grosser Anzahl abzugeben.

Aug. Klassert, Gr. Krotzenburg b. Hanau, Wilhelmsstr. 180, Deutschland.

J. Clermont

162 rue Jeanne d'arc prolongé,
Paris XIII^e

offeriert in grosser Anzahl gute und hochfeine

Coleopteren-Species

ausschliesslich nur Palaearkten.

Desgleichen

entomologische Werke

(Bücher).

Ferner im Tausche erwünscht

Coleopteren u. entomologische Arbeiten aller Art.

Carabus

auch die gewöhnlichsten Arten, von allen Fundorten, präpariert, unpräpariert, gegen sofortige Barzahlung oder im Tausch gegen andere Coleopteren gesucht. Angebote erbittet

P. Eidam, Berlin N. 58, Lettestr. 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stättermayer Julius

Artikel/Article: [Neue abberrative Formen aus der Familie der Papilionidae. 133-135](#)